

Festliche Trompetenklänge – Die Künstler



Martin Buchholzer

wurde am 12.05.1970 geboren und ist in Ebensee zu Hause. Trompetenunterricht erhielt er bei Fritz Neuböck (LMS Ebensee) und Thomas Beiganz (LMS Eferding & Alkoven).

Buchholzer absolvierte zahlreiche Workshops bei namhaften Musikern, mit denen er in weiterer Folge auch gemeinsam auftrat. Zu nennen sind hier: Andy Haderer, Rüdiger Baldauf, Andreas Lackner, Ack van Rooyen, Bobby Shew, Stepko Gut, Dusko Gojkovich, Derek Watkins, Paul Kuhn, Florian Bramböck, Reinhard Summerer, John Sass, und viele andere.

Heute ist Martin Buchholzer Mitglied bei namhaften Orchestern und Gruppen wie der Franz Kirchner Bigband, der Solvay Werkskapelle Ebensee und der Salzkammergut Bläserphilharmonie, um nur einige zu nennen.

Des Weiteren ist er Leiter, Trompeter und Arrangeur des Blechbläserensembles „Die Globaldenker“, und der Roither Feuerwehrmusi.

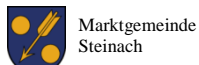
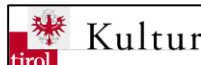
Im April 2014 spielte er erstmals den Solo-Trompeten-Part bei Händels Messias in Salzburg unter der Leitung von Jan Steffen Bechtold.

Weitere Konzerttermine 2014:

Samstag, 16. August, Pfarrkirche St. Erasmus
H. Steiner, Bariton; K. Wessiack und C. Podgorsek, Violinen und der Steinacher Bläserkreis

Samstag, 13. September, Ferialkirche St. Ursula,
LEWY-Hornquartett, Leitung: Klaus Dengg

Wir bedanken uns für die Unterstützung:
Orgelbau Pirchner - für die kostenlose Betreuung der Orgel



Samstag, 29. Juli 2014, 20.³⁰ Uhr
in der Pfarrkirche St. Erasmus/Steinach

Kirchenkonzert Festliche Trompetenklänge



Ausführende:

Martin Buchholzer - Trompete u. Corno da Caccia
Roger Sohler - Orgel



Roger Sohler

wurde am 7. April 1982 in Bregenz /Vorarlberg geboren. Mit fünf Jahren besuchte er den frühmusikalischen Unterricht, mit sechs begann er mit Klavier und Blockflöte und schließlich mit 8 Jahren bereits Orgel.

Besonders prägend war für den Musiker der Unterricht bei Prof. Georg Bleyer 1993-1997 an der Landesmusikschule Hall in Tirol. Neben Klavier und Orgel wurde Sohler von Bleyer auch in Musiktheorie, Improvisation und Orgelbaukunde unterrichtet. Nach seiner Übersiedelung nach Salzburg lernte Sohler bei verschiedenen Lehrern die ihn in den Fächern Orgel, Orgelbaukunde, Tonsatz, Klavier und Chorleitung unterrichteten.

2003 kehrte Sohler in seine Tiroler Heimat zurück. Von 2003 – 2006 war Sohler als Hauptorganist der evangelischen Auferstehungskirche Innsbruck tätig. 2006 übersiedelte Sohler zunächst nach Bad Ischl, 2007 weiter nach Ebensee, wo er bis heute zu Hause ist. 2007 war Sohler künstlerischer Leiter der „Internationalen Orgelkonzerte Salzkammergut“.

Sohler hat eine besondere Leidenschaft zur alten Musik, mit dem Ziel diese besonders lebendig zu interpretieren. Schaffenschwerpunkte liegen auf den Werken von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs, Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Rheinberger und Alexandre Guilmant. Besonderes Ziel des Organisten ist es, die Orgel wieder mehr als Konzertinstrument ins Licht zu rücken und daraus ein Event zu machen, das auch junges Publikum wieder anspricht.

Heute ist Sohler als Organist in Ebensee tätig. Derzeit arbeitet er besonders mit dem Tenorsolisten Christian Havel und dem Trompeter Martin Buchholzer zusammen.

Derzeit ist Sohler bei folgenden Projekten als Organist tätig: Seit 2013 bei der Salzburger Adventveranstaltung "A B'sondere Zeit" im großen Saal des Mozarteums. Seit 2014 für den Basso Continuo Part beim "Internationalen Messiah Chorfestival" unter der Leitung von Jan Steffen Bechtold ebenfalls in Salzburg.

Alexandre Guilmant (1837 – 1911)

Aus Sonate N° 1 in d-Moll, op. 42
Introduction et Allegro

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Aus der 3. Orchestersuite, BWV 1068
Air

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Concerto in D - Dur nach Antonio Vivaldi, BWV 972
Allegro – Larghetto – Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Aus der Motette „Exsultate, jubilate“
Halleluja

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Aus der Oper „Xerxes“
Aria Ombra mai fù

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Concerto in D-Dur für Corno da Caccia und Orgel
Allegro – Largo - Allegro (moderato)

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Aus der Oper „Rinaldo“
Lascia, ch'io pianga

Giuseppe Tartini (1692 – 1770)

Concerto in D - Dur
Allegro moderato – Andante - Allegro grazioso

Alexandre Guilmant (1837 – 1911)

Aus Sonate N° 1 in d-Moll, op. 42
Final